



Technische Kundeninformation

KI0603d0

Probleme mit EnDat-System von Heidenhain an Gearless-Winden

12.07.2006

Seite: 1 von 1

Besonderheiten und Problem-Beseitigung in Verbindung bei Heidenhain-'EnDat'

Beim Einsatz bestimmter neuer EnDat-Drehgeber (ECN1313, ERN113 usw.) tritt u. U. das Problem auf, dass im Drehgeber Bits im Alarm-Byte willkürlich gesetzt werden. Dies wird – laut Heidenhain – u. U. dadurch erreicht, dass der Drehgeber-Stecker unter Spannung abgesteckt oder aufgesteckt wird. Die Folge ist, dass dieser Drehgeber – obwohl er noch alle Signale korrekt abgibt – die Meldung 'Drehgeberfehler, Geber 2' erzeugt, was jedoch zum Verlust der Betriebsbereitschaft bei Systemen DSV5444/5445 führt (u. U. kann das auch bei Wettbewerbsgeräten passieren). Heidenhain will diese Geberserie überarbeiten.

Wenn Sie keine Betriebsbereitschaft an dem DSV-System erhalten, obwohl Sie sicher sind, dass das korrekte Programm eingespielt ist, die Verdrahtung stimmt, sowie alle sonstigen Bedingungen für die Betriebsbereitschaft eingehalten sind (Kaltleiterstecker nicht vergessen), können Sie den Controller auf der SSI/EnDat-Optionskarte 'ssi6030d' auf den höheren Stand 'ssi6030e' updaten. Hierzu ist der Controller mittels der Files und Anweisungen 'ssi6030e.*' umzuprogrammieren, auszutauschen oder die Karte komplett zu wechseln. Nach Update ab Stand 'ssi6030e' genügt es, dass Gerät einfach wieder mit angestecktem Geber einzuschalten. Die Routine im EnDat-Programm löscht nun alle Bits, was sogar bedeutet, dass der Geber nun auch wieder unter Stand 'ssi6030d' funktioniert. Der Geber muss also nicht demontiert werden! Es ist auch keine Neuinitialisierung nötig!

Die Files 'ssi6030e' sind über die WinDietz-Updatefunktion herunterladbar, bzw. auf dem Downloadbereich (nach Registrierung) als 'AUDZ.ZIP' zu erhalten. Bei WinDietz muss das 'Häkchen' im Feld 'AUDZ' von Hand gesetzt werden, wenn dieser Ordner bisher noch nie heruntergeladen wurde (danach erkennt 'WinDietz' alle Firmware-Updates automatisch). Den fertig programmierten Controller können Sie auch für 50,- Euro bestellen, wobei Sie den alten Controller zurückschicken (Sie bekommen dann ca. 25,- Euro gutgeschrieben). Es kann auch die komplette SSI/EnDat-Optionskarte ausgetauscht werden (bitte seitliche und frontale Ausführungen der Karte angeben). Nehmen Sie hierzu Kontakt zu uns auf.

Ab 17.07.2006 ausgelieferte Geräte haben generell nun Optionskarten mit dem neuesten Stand des SSI/EnDat-Controllers, somit ist das 'versehentliche Stecken unter Spannung' kein Problem mehr. Dennoch leidet der Geber unter dem Stecken unter Spannung (kann zum Garantieverlust seitens Heidenhain führen). Bitte also beachten: Die Initialisierung bei EnDat dauert bis zu 10s (nach Einschalten des Umrichters), in dieser Zeit sollte der Geber keinesfalls gezogen werden. Warten Sie nach dem Netzabschalten des Umrichters mindestens 30s, bevor Sie den Drehgeber abstecken oder aufstecken! Es ist übrigens normal, dass – nach Einschalten des Umrichters – das Signal 'BB' erst nach 10s kommt, da bei EnDat-Gebern sehr viel Zeit für das erste Einlesen des Absolutwerts benötigt wird.

Weitere bekannte Probleme in Verbindung mit EnDat: Die Bedienteile 'FUControl' für das System DSV5444/5445 (insbesondere 'externe' Versionen) hindern die 'EnDat'-Routinen am Durchlaufen, wenn das Bedienteil z. B. bereits vor Einschalten der Netzspannung am Gerät eingesteckt ist oder angesteckt bleibt. Dieser Effekt wurde bisher insbesondere bei Geräten beobachtet, die – neben der SSI/EnDat-Karte – auch die ACP/DCP-Optionskarte eingebaut haben. Abhilfe schafft hier die Verwendung der aktuellen Juli-2006-Firmware für die Bedienteile (internes FUC44.BIN bzw. externes FUC_EXT.BIN). Auch diese Files sind im Ordner AUDZ zu finden. EProms können auch fertig programmiert angefordert werden (bitte 'alte' EProms zurückschicken und angeben ob für 'intern' oder 'extern').

Generell sollten stets die neuesten Liftprogramme eingespielt werden (derzeit gilt hier ein Stand ab 'Index 99'). Die aktuelle Firmware hat derzeit den Stand ab 'April 2006'. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Gerät dem aktuellen Stand entspricht, können Sie - unter Angabe der 'MNummer' – in unserem Werk derartige Informationen bekommen.